

Engpässe beim Busshuttle

Hermann-Tage übervoll

■ Detmold (jab). Das hatte niemand erwartet: Am Samstag kamen rund 10 000 Besucher zu den Hermann-Tagen, tags darauf waren es nach Schätzungen der Lippe Tourismus & Marketing (LTM) AG sogar mehr als doppelt so viele. Die große Resonanz verursachte allerdings auch Engpässe beim Shuttle-Bus-Service. Der Grund: die Organisatoren hatten mit weniger Nutzern gerechnet.

Als Orientierungsgröße für die Planung dienten die Besucherzahlen aus den Vorjahren. Zusätzlich charterte die LTM AG Extra-Busse, deren Flotte kurzfristig noch einmal durch weitere Fahrzeuge vergrößert wurde. „Leider reichten diese nicht aus. Auf so viele Menschen waren auch wir nicht vorbereitet“, sagte Veranstaltungsleiterin Birgit Dabbert.

Immer wieder warteten Besucher am Kronenplatz vergeblich auf den Bus, oder mussten im Rosental mit ansehen, wie ein überfülltes Fahrzeug an ihnen vorbeifuhr. Ärgerlich, denn für Autos war die Zufahrt zum Denkmal gesperrt, sodass die Shuttle-Busse die einzige Möglichkeit darstellten, dorthin zu gelangen. Dazu kam, dass auch die Hermann-Bikes, die ab Landestheater fuhren, aufgrund großer Nachfrage nicht durchgehend zur Verfügung standen. „Wir möchten uns bei allen Besuchern entschuldigen, die lange Wartezeiten in Kauf nehmen mussten“, betonten Landrat Friedel Heuwinkel und LTM-Vorstand Frank Schäfer.

Im weiteren Verlauf des Kulturprogramms 2009 soll Engpässen vorgebeugt werden: Obwohl die etwa 600 Parkplätze bei Veranstaltungen an der neuen Waldbühne laut LTM AG ausreichend sind, werden auch dann wieder Shuttle-Busse eingesetzt. ➤ KOMMENTAR, S. 10